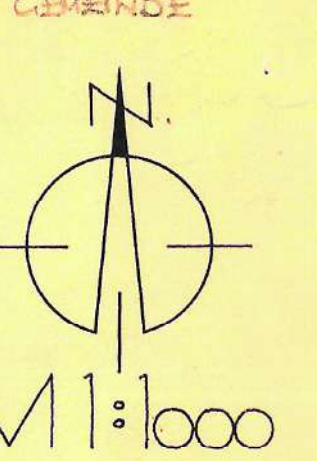


GEMEINDE
OBERAFFERBACH
LANDKREIS ASCHAFFENBURG
BEBAUUNGSPLAN
SAUBUSCH



Beilage B
Stein Nr 59

- ZUSÄTZLICHE ERKLÄRUNG**
- A. FESTSETZUNGEN**
- OFFENE BAUWEISE** Im Geltungsbereich offene Bauweise nach § 22 (2) der Bauutzungsverordnung
 - ALLOTTES WOHNOBJET** nach § 4 der Bauutzungsverordnung (WA)
 - NICHTOBJET** nach § 6 der Bauutzungsverordnung (MI)
 - MAß DER BAULICHEN NUTZUNG**

Grundflächenzahl	Bei 1, 2, 3	Vollgesch.	0,4
Geschoßhöhenzahl	Bei 1	Vollgesch.	0,5
	Bei 2	Vollgesch.	0,8
	Bei 3	Vollgesch.	1,0
 - GEWERBEOBJEKT** Gewerbegebiet nach § 8 der Bauutzungsverordnung (GP)
 - MAß DER BAULICHEN NUTZUNG**

2 Vollgeschosse als Höchstgrenze	0,6
Geschoßflächenzahl	1,6
 - U+E** Untergeschoß und Erdgeschoß Hanghaus Satteldach, ohne Dachausbau, Dachgauben und Kniestock. Traufhöhe talwärts bis 6 m. Baugrundstück mind. 700 qm.
 - U+E+1** Untergeschoß, Erdgeschoß und Vollgesch. Satteldach 30° ohne Dachausbau, Gauben und Kniestock. Traufhöhe talwärts 8,5. Baugrundstück mind. 600 qm.
 - E+1** Erdgeschoß und 1 Vollgesch. Satteldach 30° ohne Dachausbau, Dachgauben und Kniestock. Traufhöhe bis 6 m über Gelände. Baugrundstück mind. 450 qm.
 - GARAGEN** Bei Gemeinschafts- und Einzelgaragen, Traufhöhe bis 3 m. Pultdach nach rückwärts geneigt 0°-10°. Bei Einzelgaragen auch Satteldach dem Wohnhaus entsprechend. Größe Länge 8 m. Die Einrichtung von Räumen zum dauernden Aufenthalt von Menschen ist unzulässig.
 - 20 KV-FREILEITUNG** 20 KV-Freileitung und 20 KV-Kabel. Schutzstreifen nicht überbaubar.
 - LANDSCHAFTSSCHUTZGRENZE** Landschaftsschutzgrenze
 - STRAßENBEGRENZUNGSLINIE** Straßengrenzungsline
 - BAULINIE** Baulinie
 - BAUGRENZE** Baugrenze
 - ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE** Öffentliche Verkehrsfläche
 - GENEINBEDARFSFLÄCHE** Gemeinbedarffläche, Bsp. Trafostation
 - PRIVATFREIFLÄCHE** Private Freifläche
 - BEI STRASSEN, WEGE UND VORGARTENFLÄCHEN** Die einseitige Einfriedung ist zulässig, nach den Art. 67f der Stb. Bestimmung.
 - UNTERGEORDNETE NEBENGEBÄUDE** untergeordnete Nebengebäude sind unzulässig
 - EINFRIEDUNG** Die Höhe der straßenseitigen Einfriedung wird auf 1,0 m festgesetzt und mit Hecken und Sträuchern hinterpflanzt. Rückwärtige Grundstücksgrenzen sind mit Maschendraht, Stahlrohrpfosten, einheimischen Bäumen und Sträuchern einzufrieden.
 - SICHTFLÄCHEN** Nutzung nicht höher als 0,80 m über Straße
 - ORTDURCHFARTSGRENZE** Ortadurchfahrtsgrenze
 - ABZUBRECHENDE GEBÄUDE** Abzustreichende Gebäude
 - BAUSTAND E+DG-ERDG.+U.+AUSGEBAUTES DACHG.** der E+1-Erdg.u.1 Vollgesch. Dachneigung 30° aufgestockt werden kann.
 - PIESTRICHTUNG** Piestrichtung
 - KLIMAWEISE** Bestehende Grundstücksgrenzen
 - PLURATIKNUMMERN** Pluratlückennummern
 - VORSCHLAG FÜR DIE TEILUNG DER GRUNDSTÜCKE** vorhandene Wohngebäude mit Angabe der baulichen Nutzung
 - VORHANDENE NEBENGEBÄUDE** vorhandene Nebengebäude
 - ABWASSERKANAL** Abwasserkanal
 - WEITERE FESTSETZUNGEN** Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung. Nur Hausgruppen zulässig.

Ausgearbeitet:
Architekt Dipl. Ing.
Wolfgang Schöffner
Aschaffenburg, Probststr. 28
Telefon 2 48 91

Aschaffenburg, 14.10.1971
Inkraft, 26. 4. 1972

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan vom 26. 4. 72 gem. § 10 BBAUG am 16. 6. 72 als Satzung beschlossen.

Der genehmigte Bebauungsplan ist gem. § 12 BBAUG vom 30. 7. 73 bis 10. 8. 73 öffentlich ausgelegt worden. Die Genehmigung und Auslegung ist am 26. 7. 73 bekanntgemacht worden. Damit ist der Plan gem. § 12 BBAUG am 26. 7. 73 rechtsverbindlich geworden.

Aschaffenburg, 14.10.1971
Oberafferbach, 21.9.72
Oberafferbach, 21.9.72
Oberafferbach, 21.9.72
Oberafferbach, 21.9.72

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan vom 26. 4. 72 gem. § 10 BBAUG am 16. 6. 72 als Satzung beschlossen.

Der genehmigte Bebauungsplan ist gem. § 12 BBAUG vom 30. 7. 73 bis 10. 8. 73 öffentlich ausgelegt worden. Die Genehmigung und Auslegung ist am 26. 7. 73 bekanntgemacht worden. Damit ist der Plan gem. § 12 BBAUG am 26. 7. 73 rechtsverbindlich geworden.